



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

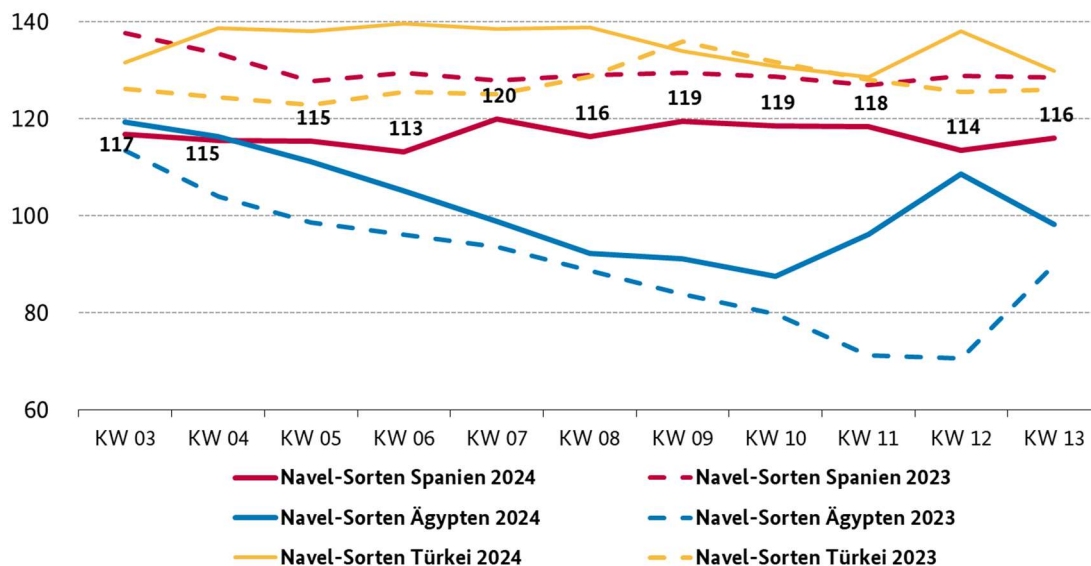
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 13/24 vom 03.04.2024 für den Zeitraum 25.03. – 28.03.2024

Orangen

Auch wenn sich die Saison an ihrem Ende befindet, stehen weiterhin umfangreiche Offerten zur Verfügung. Spanische Produkte herrschten augenscheinlich weiterhin vor. Die Präsenz von ägyptischen Valencia Late und Salustiana behauptete sich, türkische Navel-Varianten schränkten sich leicht ein. Das spanische Angebot von Blondorangen als Dessert-Ware verlagerte sich zunehmend von Navelate auf die Spätsorte Lane Late. Entsprechend der Jahreszeit begann das Interesse langsam abzuebben und mit Verlangsamung des Warenumschlags musste insbesondere für ägyptische Ware als auch spanische Bestandspartien die Preisgestaltung hier und da flexibler gehandhabt werden. Summa summarum veränderten sich die Bewertungen aber kaum, da die Kontingente jetzt insgesamt gedrosselter zugeführt wurden. Im Bereich der Blutorangen konnte noch auf italienische Moro zugegriffen werden. Spanische Cara Cara und Tarocco waren kaum noch verfügbar. Dem Saisonstand entsprechend hatte sich die Verfügbarkeit ein wenig eingeschränkt. Das Interesse konnte dennoch ohne Schwierigkeiten gestillt werden. In Frankfurt wurden Blut- und Blondorangen fast ausschließlich für die Saftproduktion eingekauft. So räumten die Kaliber 4 bis 6 freundlich, die großen Früchte blieben stehen.

Durchschnittspreise von Orangen in € / 100 kg



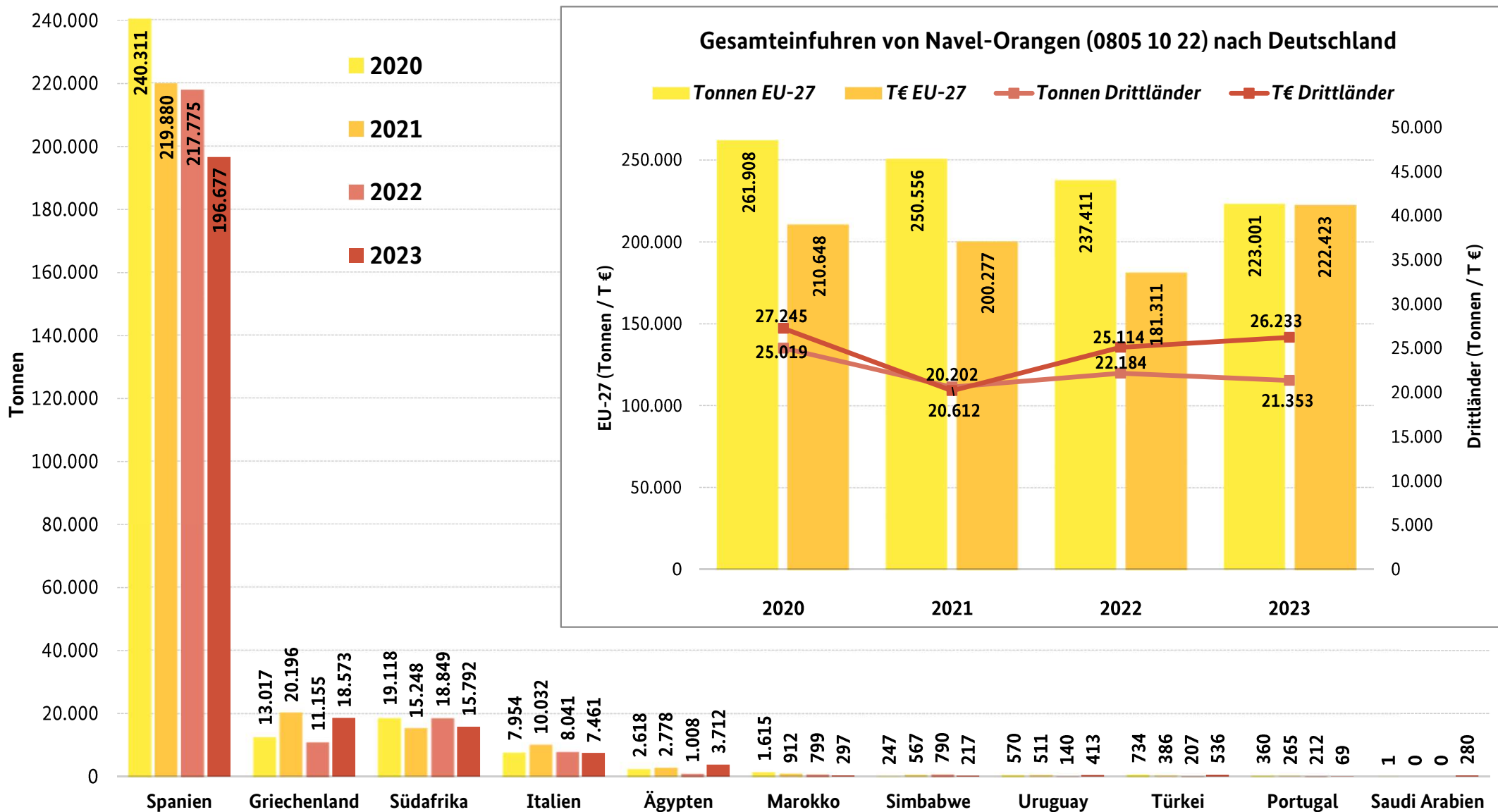
HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

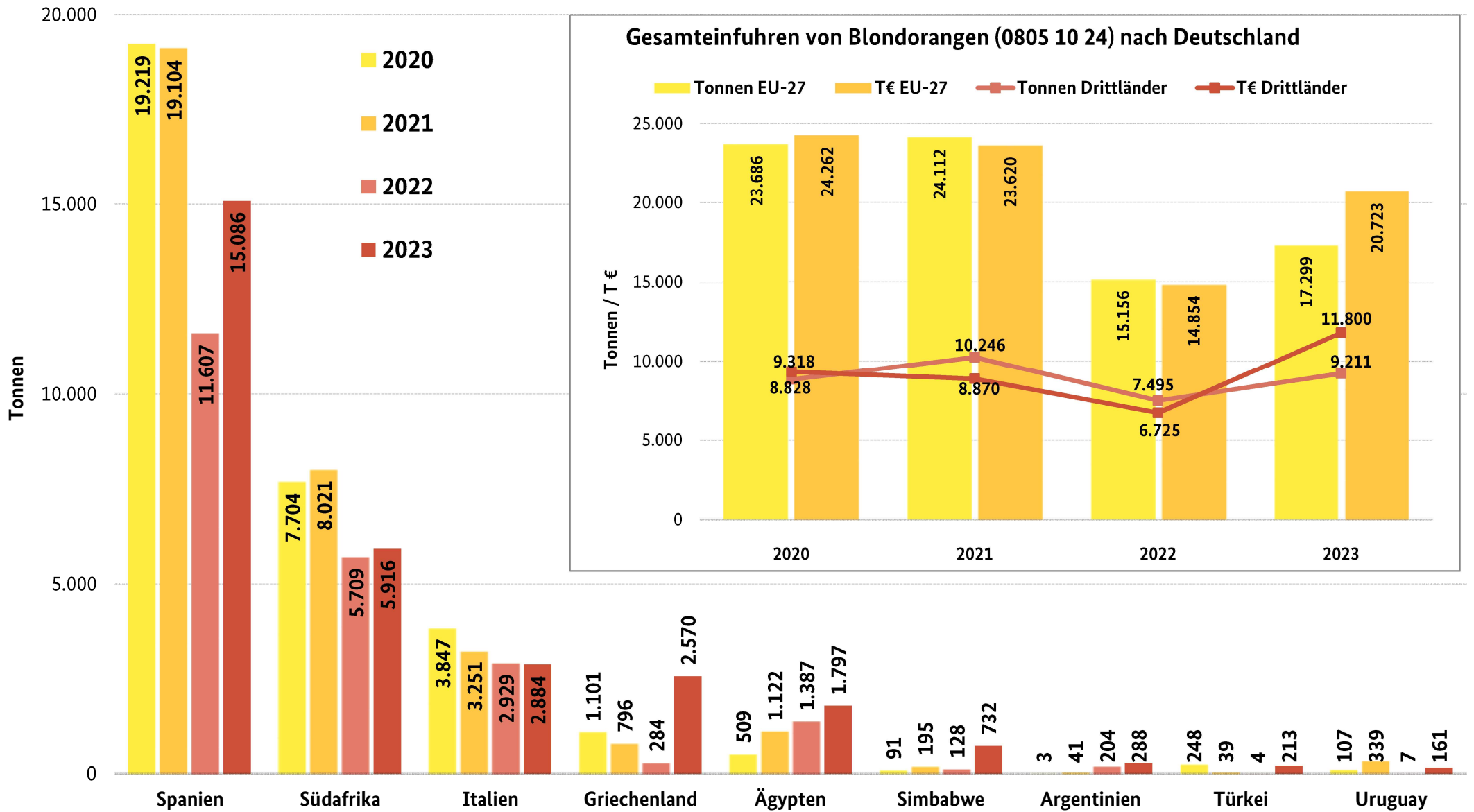
Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Einfuhren von Navel-Orangen aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Einfuhren von Blondorangen aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Äpfel

Einheimische Artikel dominierten das Geschehen auf den Märkten, allen voran bildeten Elstar und Jonagold die Basis des Sortimentes. Boskoop, Braeburn und Royal Gala folgten von der Bedeutung her. Das breite Angebot aus einheimischer Ernte beschickte die Märkte vollumfänglich. In Frankfurt standen nach kurzer Pause auch wieder schöne Fuji lose zu 1,30 € und kleinefallende Rubinette in 60/65mm zu 1,20 € je Kilo zum Verkauf. Italien schickte vorrangig Pink Lady, Granny Smith, Royal Gala und Golden Delicious, Frankreich legte Pink Lady und Jazz. Die Niederlande, Belgien, Rep. Moldau und Polen ergänzten die Geschäfte. Preisabschläge wurden in Köln und Frankfurt auf niederländische Wellant gewährt, der sich somit seinem inländischen Pendant preislich anpasste. Jahreszeittypisch wurden die Geschäfte auf den meisten Plätzen unaufgeregt und routiniert abgehalten. Auch wegen der stabilen Nachfrage und der überzeugenden organoleptischen Eigenschaften hatten die Händler nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Insgesamt bewegen sich die Bewertungen der insbesondere einheimischen Ware in diesem Jahr höher als noch im Vorjahr.

Birnen

Südafrikanische Abladungen dominierten, allen voran Abate Fetel, Williams Christ, Cheeky, Packham's Triumph und Rosemarie. Argentinische Williams Christ und türkische Santa Maria sowie Devici ergänzten mit stetigen Mengen. Die türkischen Varietäten mischten in diesem Jahr verhältnismäßig lange im Marktgeschehen mit, was in Frankfurt aber schon zu ersten Abverkaufsverzögerungen aufgrund von Überreife führte. Ganz anders die Saison der italienischen Importe, die hierzulande schon früh endete und schnell mit südafrikanischer Ware ersetzt wurde. Waren in den letzten Jahren noch beachtliche Mengen an italienischen Abate Fetel auf den deutschen Märkten präsent, stieß in diesem Jahr ihr südafrikanisches Pendant deutlich in diese große Lücke. Eine Entwicklung die vor allem auf große Ernterückgänge und eine priorisierte Eigenversorgung der Italiener zurückzuführen ist. Xenia und Conference aus den Niederlanden rundeten in unveränderter und ansprechender Güte die breit aufgefächerte Warenpalette ab. Die Bewertungen verharrten abgesehen von kleineren Schwankungen auf dem Niveau der Vorwoche.

Tafeltrauben

Das Ostergeschäft blieb örtlich hinter den Erwartungen zurück. Ein oft zu verhaltenes Interesse konnte nicht mit den umfangreichen und vorwiegend südafrikanischen Zufuhren Schritt halten. Die Verkaufspreise für die dominierenden kernlosen Varietäten aus Südafrika tendierten meist zur Schwäche. Südafrikanische Crimson Seedless und Thompson Seedless, sowie ergänzende Zufuhren aus Peru hielten ihren Wert der Vorwoche bei. Indische Thompson Seedless ergänzten die Szenerie in Frankfurt und Hamburg und stießen jeweils auf geteiltes Interesse. In Köln und Berlin wurden die Geschäfte durch teils massive Rückläufer aus dem LEH erschwert, da sie zum Teil deutlich unter dem Wert offeriert werden mussten.

Erdbeeren

Sowohl im Einzelhandel als auch auf den Großmärkten dominierten immens zugeführte Partien aus Andalusien. Die momentanen Mengen aus Spanien sind nochmal stark angewachsen und die Preise entsprechend sehr niedrig. Von der Menge her folgten griechische, italienische und niederländische Abladungen, die ihre Importe allesamt auch intensivierten. Wenige belgische und erste einheimische Produkte ergänzten die Szenerie bisher nur in Frankfurt, letztere waren aber noch teurer als die niederländische Konkurrenz. Die Kampagne der Niederländer startete zufriedenstellend; für beliebte und formidable Malling, Fandango und Sonsation in 250g bzw. 500g Konfektionen wurden meist Tarife von 8,- bis 10,- € je Kilo aufgerufen und zügig umgeschlagen. Insgesamt verliefen die Geschäfte uneinheitlich: Zum einen schränkte sich örtlich die Nachfrage in den Osterferien merklich ein, andernorts nahmen aber sowohl das Interesse als auch die Zufuhren zu, so dass die Notierungen der Mittelmeerware zum Teil deutlich einbrachen. In München wurden insbesondere intensiv ausgefärbte, großfruchtige griechische Produkte gesucht, da sie im Vergleich zur italienischen Ware das größere Vertrauen in Kondition mit besseren Preis-Leistungsverhältnis kombinierten. Die ergänzende spanische Ware wurde nur vorverpackt und teils wenig gereift offeriert und deshalb mit deutlichen Preisabschlägen bedacht.

Zitronen

Die Nachfrage war durchaus freundlich und konnte hinreichend befriedigt werden, einzig Hamburg berichtete aufgrund von milden Temperaturen von zurückhaltenden Geschäften. Spanien dominierte mit den etablierten Primofiori das Geschehen. Türkische Importe wurden nur in Hamburg und Berlin gehandelt, in Frankfurt ergänzten noch griechische Artikel. Italien komplettierte mit geringen unbehandelten oder „mit Blatt“ Partien die Szenerie. In Frankfurt wurde für die unbehandelte Ware bis zu 2,15 € je Kilo aufgerufen. Ansonsten verharrten die Kurse bis auf wenige Ausnahmen auf dem Niveau der Vorwoche.

Bananen

Die Geschäfte verliefen trotz saisonbedingt begrenzter Aufnahme vielerorts zufriedenstellend. Zwar konnte der Bedarf für die meisten Marken gedeckt werden, dennoch tendierten die Notierungen oft leicht aufwärts. In Hamburg verbesserten sich die Umsätze etwas, von Kursanhebungen sah man in Anbetracht der bevorstehenden Osterferien hier aber ab. In München schwächte sich das Interesse in der K-Woche leicht ab, die Notierungen konnten aber mit wohl dosierten Zufuhren stabil gehalten werden. Berlin berichtete von einer zweigeteilten Marktlage, da einerseits die Anbieter mit etwas zu reifen Warenüberhängen und Rückläufern aus dem LEH zu kämpfen hatten, aber andererseits qualitativ hochwertige Güter oft knapp waren, so dass die Kurse anstiegen.

Blumenkohl

Frankreich und Italien stellten das Gros der Mengen. Spanische Abladungen ergänzten jetzt wieder stärker das Geschehen und drückten örtlich mit ihren günstigen Einständen auch indirekt die Kurse. Belgische Zuflüsse standen jetzt in Köln und Frankfurt bereit, konnten aber mit ihren noch zu lockeren Köpfen noch nicht überzeugen und wurden mit entsprechenden Abschlägen gehandelt. Generell verlief der Handel ruhig aber stetig, örtlich konnten in der Osterwoche kleine Absatzimpulse generiert werden und die Ware zum Wochenende zügig geräumt werden. In Frankfurt und Hamburg tauchten ab Dienstag erste inländische Produkte auf, die als 8er- und 6er Aufbereitung angeboten wurden. Für die 6er Kiste sollten 10,75 € bezahlt werden.

Salate

Kopfsalat stammte vorrangig aus Belgien und Italien. Einheimische Partien aus dem Glashaus intensivierten sich jetzt und waren trotz höherem Preisansatz sehr gefragt. Bei den Bunten Salaten konnte auf italienische, französische und nun verstärkt einheimische Varietäten zugegriffen werden. Inländische Partien erfreuten sich nicht zuletzt aufgrund der kundenfreundlichen Preiskorrektur großer Beliebtheit und näherten sich dem Preisniveau der französischen Ware an. Die sukzessive Umstellung von französischen Salaten auf einheimische Ware war in vollem Gange. Eissalat stammte ausschließlich aus Spanien, nur in Berlin konnte noch auf sehr günstige türkische Chargen zugegriffen werden. Während für die türkische Kiste jetzt nur noch knapp 7,- € bezahlt werden sollte, verbilligten sich die Sendungen aus Spanien auf meist 10,- bis 11,- € je 10er-Kiste. Insgesamt verzeichnete man eine gute Absatzwoche, die aufgrund von höheren Verfügbarkeiten, absinkenden Notierungen und wärmerem Wetter ein gestiegenes Interesse verzeichnete.

Gurken

Inländische Erzeugnisse legten nochmal deutlich zu und teilten sich jetzt zusammen mit den niederländischen Abladungen die Spitzenposition in diesem Segment. Mengenmäßig nicht unbedeutender folgten belgische Partien. Anlieferungen aus Griechenland und Spanien ergänzten nur noch auf einigen Plätzen das Geschehen, letztere beendeten schon ab Mittwoch die Saison in Frankfurt. Die relativ breite Preisspanne zu Wochenbeginn entwickelte sich bis zum Gründonnerstag hin zu letztendlich leicht festeren Notierungen. Aus dem heimischen Anbau standen jetzt verstärkt größere Kaliber von 400 bis 600g bereit, sie fanden schnell Zuspruch und wurden zügig umgeschlagen. Bei den Minigurken teilten sich die Niederlande, Spanien und einheimische Erzeugnisse die Vermarktung. Kandidaten aus dem Inland gewannen trotz des höheren Preises weiter Marktanteile.

Tomaten

Es stand ein umfangreiches Sortiment bereit. Spanien, Belgien, die Niederlande und die Türkei lieferten Rispentomaten, Italien komplettierte örtlich. Runde kamen aus der Türkei, Marokko und Spanien. Kirsch-Varietäten teilten sich Italiener, Niederländer und Spanier. Fleischtomaten aus Belgien, Spanien und der Türkei komplettierten das Angebotsspektrum. Generell intensivierten neben Belgien und den Niederlanden vor allem Spanien, die Türkei und auch Italien ihre Zufuhren. Da trotz flottem Ostergeschäft die Nachfrage nicht mit den üppigen Verfügbarkeiten mithalten konnte, mussten unisono die Notierungen für alle Provenienzen und Sorten zurückgenommen werden. Einzig Berlin berichtete von anziehenden Notierungen bei Kirsch- und Kirsch-am-Strauch Varianten aus Spanien, da diese jetzt meist als Premiumware zugeführt wurden. In Frankfurt starteten einheimische Varietäten in die Vermarktung, so wurden für die Kirsch-Rispen der Klasse Extra in der 3 kg-Aufmachung 30,- bis 33,-€ aufgerufen. Standardofferten erlösten 22,- bis 30,-€ je nach Sorte. Die ersten 5 kg Strauchtomaten wurden für 22,- bis 24,-€ abgegeben.

Gemüsepaprika

Weiterhin dominierten intensivierte Zufuhren aus Spanien das Geschehen auf den Märkten. Schoten aus der Türkei ergänzten in den Farben Grün und punktuell als rote Spitz-Variante. Die Präsenz der niederländischen und belgischen Partien dehnte sich weiter aus, konnte aber sowohl monetär als auch mengenmäßig nicht mit den spanischen Offerten mithalten. Preislich verteuerten sich gelbe Varianten leicht, rote und grüne vergünstigten sich mengeninduziert auf den meisten Plätzen. Aufgrund von Ramadan wurden insbesondere grüne Schoten aus der Türkei zügig und wertstabil gehandelt. In Berlin sollten die Kunden für den beliebten grünen Dolma noch rund 19,- € je 6-kg-Abpackung bezahlen. Aus niederbayerischer Produktion waren erste Musterpartien in allen Farben verfügbar, die auch trotz hoher Bewertungen gut abgesetzt werden konnten. Auch in Frankfurt wurde erster Spitzpaprika in 2,5kg-Kartons in Rot und Gelb zu 21,- € offeriert.

Spargel

Die Plätze waren mit einheimischen weißen und violetten Stangen aus meist beheiztem Anbau schon gut versorgt. Griechenland, Italien und punktuell die Niederlande rundeten den Handel mit weißen und violetten Offerten ab. Das frühlingshafte Klima und die bevorstehenden Osterfeiertage kurbelten zwar das Interesse an Spargel an, da aber die Ernte aufgrund des vielen Regens noch sehr regional und spezifisch stattfand, wurden bevorzugte weiße Stangen aus dem einheimischen und niederländischen Anbau noch relativ teuer angeboten. Örtlich standen zwar größere Mengen zur Verfügung, und das Interesse war in der Regel auch sehr freundlich, dennoch wurde aufgrund der noch vergleichsweise hohen Notierungen nicht immer zufriedenstellend umgeschlagen. Erst am Gründonnerstag fanden die meisten Händler die erhoffte Entlastung und verkauften mit gestiegenem Schwung. So war es ein Auf und Ab der Notierungen um bestmöglich in das Ostergeschäft zu starten. Vor allem in Norddeutschland hielten die Notierungen insoweit ihr Niveau, als dass der Nachschub aus heimischer Produktion eher spärlich ausfiel. Bei grünen Stangen teilten sich Spanien, Italien und einheimische Produkte die Vermarktung, punktuell flankierten günstige mexikanische und peruanische Stangen das Geschehen. Zwar erhöhten sich die Mengen an einheimischem Grünspargel gegenüber der Vorwoche, dennoch verharteten die Notierung mit oft 60-70 % über der Importware, was in der Karwoche dem Umschlag keinen Abbruch tat.

Weitere Informationen

Frankfurt

Erste spanische Nektarinen im Kaliber C wurden zu 22-24€ im 4kg Karton offeriert. Der VK für die Himbeeren musste einstandsbedingt nach oben angepasst werden. Wassermelonen trafen nun überwiegend aus dem Senegal und Mauretanien ein. Am Donnerstag erreichten erste türkische Früchte zu 1,19€/kg den Markt. 3kg-Kartons ital. rote Kiwi fanden zu 13€ problemlos Aufnahme. Die Grüne-Soße interessierte ab Dienstag. Auffällig war, dass die 250g Verpackungseinheit teils nun auf 200g geändert wurde. Auch der italienische und spanische Spinat war gesucht und mit bis 3€/kg gut bezahlt. Erster Blattspinat aus der Pfalz wurde am Mittwoch zu 3,20€ vermarktet. Neben omnipräsenten Champignons vermarktete man nun auch wieder Pfifferlinge zu 38€ und Morcheln im 1kg-Korb 55€.

Hamburg

Passionsfrüchte aus Südafrika debütierten in 13-15er Anzahl zu 20€ je 2kg Verpackung. Frisch eingetroffene Feigen aus Brasilien in 24er Sortierung erzielten einen 1€ Aufschlag. Vorläufer mit chilenischen Gemüsezwiebeln feierten ihre Premiere zu 34€ per 25kg Sack und lagen damit 2€ unter dem Basiskurs des Vorjahres. Mit dem Beginn von lokalem Spinat zu 16€ je 5kg Kiste begaben sich italienische Honorare auf Talfahrt.

Köln

Auf Zucchini aus Belgien konnten die Einkäufer ab Montag als Alternative zu spanischen Erzeugnissen zurückgreifen. Bei den Zwiebeln traf Haushaltsware aus Neuseeland sowie chilenische Gemüseware am Platz ein, natürlich deutlich preisintensiver als das europäische Angebot. Noch dominierende Haushaltszwiebeln aus dem Inland und Gemüsezwiebeln aus Spanien konnten jedoch nicht immer mit einer einwandfreien Haltbarkeit punkten.

München

Die knappe Verfügbarkeit von Himbeeren sowohl aus Marokko als auch von der iberischen Halbinsel ließen die Preise in der Tendenz noch einmal etwas verfestigen. Bei schwindendem Interesse und oftmals nicht mehr gänzlich überzeugender Qualität der kleinfruchtigen Zitrusfrüchte konnten sich noch israelische Orri am besten behaupten, während spanische Nadorcott deutlich vernachlässigt wurden. Süd- und mittelamerikanische Galia-Melonen waren nur knapp verfügbar und verteuerten sich wieder. Aus neuer Ernte trafen erste süddeutsche UGW-Radieschen fast zeitgleich mit erster Freilandware ein, das Kaufinteresse war groß, jedoch konnten diese angelieferten Mengen den Bedarf nicht decken, dieser wurde noch durch italienische Offerten zu konstanten Kursen sichergestellt.

Berlin

Passend zu den anstehenden Feiertagen zeigten sich verstärkt formidable Cherimoya aus Spanien am Platz. Diese kamen in 8er-Aufmachungen zu uns und räumten für 13,- € bis 15,- € recht zeitnah. Ziemlich überraschend trafen am Donnerstag punktuell auch nennenswerte Mengen von Pfirsichen und Nektarinen aus Südafrika ein, welche als gelbfleischiges Kaliber B für 13,- € bzw. 10,- € je 2,5-kg-Kiste auf regen Zuspruch stießen. Die neue Saison für Auberginen aus den Niederlanden begann mit Wucht, denn diese ersetzten ab Dienstag großflächig die bis dato dominierenden Erzeugnisse aus Spanien. Finanziell lagen jedoch beide rund 8,- € je 5-kg-Karton.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 13 / 2024 vom 25.03.24 bis 29.03.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		13. KW 2023	11. KW 2024	12. KW 2024	13. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Boskoop	Deutschland	lose	103	126	127	129	145	120	135	130	115
Boskoop	Deutschland	80/85	124	130	130	130		130			
Braeburn	Deutschland	lose	106	122	122	123	130	120	115	125	
Braeburn	Italien	70/75	118	135	131	130					130
Braeburn	Italien	75/80	125	135	133	133		130			135
Braeburn	Italien	80/85		145	141	140					140
Campur/Red Chief	Italien	lose		119	121	115	115				
Campur/Red Chief	Italien	75/80	158	173	173	173	173				
Campur/Red Chief	Italien	80/85	140	173	173	173	173				
Elstar	Deutschland	lose	102	120	121	124	126	117	120	130	135
Elstar	Deutschland	75/80	132	125	125	129		129			
Elstar	Niederlande	lose	105	125	125	135			135		
Golden Delicious	Deutschland	lose	107	123	123	125	135	110			
Golden Delicious	Italien	70/75	117	126	126	128		125			130
Golden Delicious	Italien	75/80	136	152	150	151	180	135		145	145
Golden Delicious	Italien	80/85	167	171	170	169	182				160
Granny Smith	Italien	lose	115	140	140	140					140
Granny Smith	Italien	70/75	123	151	146	146		130		160	150
Granny Smith	Italien	75/80	131	154	153	156	186	140			160
Granny Smith	Italien	80/85	148	176	176	178	193				175
Honeycrunch	Frankreich	75/80	225	226	230	234	232	215		250	
Jazz	Frankreich	75/80	240	247	248	249	244	250	250	250	
Jazz	Frankreich	80/85	238	258	258	258	258				
Jazz	Italien	70/75	238	240	240	237					237
Jazz	Italien	75/80	260	232	233	239		230	260	230	247
Jonagold	Belgien	lose		105	100	100	100				
Jonagold	Deutschland	lose	96	119	121	123	125	110		125	
Jonagold	Deutschland	75/80		115	118	120					120
Jonagold	Deutschland	80/85	141	140	140	140					140
Jonagold	Niederlande	lose		110	109	110	110				
Kanzi	Deutschland	75/80	188	198	196	206	233	190		210	
Kanzi	Italien	70/75	203	203	198	208		195	235		225
Kanzi	Italien	75/80	224	214	211	218		210		220	235
Nikoter	Deutschland	lose	140	158	158	158	158				
Pink Lady	Frankreich	75/80	242	252	252	252	249	250	260		
Pink Lady	Frankreich	80/85	262	258	258	258	258				
Pink Lady	Italien	70/75	203	211	214	223		210			240
Pink Lady	Italien	75/80	217	231	231	234	246	220	255	215	250

KW 13 / 2024 vom 25.03.24 bis 29.03.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			13. KW 2023	11. KW 2024	12. KW 2024	13. KW 2024					
Pink Lady	Italien	80/85	267	250	254	254	254				
Pinova	Deutschland	lose	112	129	132	133	135	125	130		
Red Delicious	Italien	75/80	110	157	145	135		135			
Red Jonaprince	Deutschland	lose	99	107	106	112	120	100			
Red Jonaprince	Polen	lose		90	90	95					95
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	115	166	169	163	163				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	120	123	124	126	125	125	120	130	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	117	131	135	138	146	120		149	140
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	145	140	147	150					150
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	152	150	164	170					170
Tenroy/Royal Gala	Moldau	lose			100	100		100			
Topaz	Deutschland	lose	119	138	139	138	140	135		140	
Wellant/Frisco	Deutschland	lose	106	138	136	144	176	130	159		135
Wellant/Frisco	Niederlande	lose		150	150	142	142				
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80	160	205	205	204			204		
Wellant/Frisco	Niederlande	80/85	221	254	254	230	230				
Birnen											
Abate Fetel	Südafrika	65/70	243	295	270	267	285	259			281
Abate Fetel	Südafrika	70/75	273	304	287	279	305	262	339	284	299
Abate Fetel	Südafrika	75/80		344	320	303	324	272		326	336
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	213	209	208	216	196	219	229		
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	252	253	249	244	263	223		287	250
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	75/80	259		322	303	309				300
Conference	Belgien	lose	135	145	147	152	150	145	148		165
Conference	Belgien	70/75		270	275	280	280				
Conference	Niederlande	lose	141	161	163	165	158	155	170	165	
Deveci	Türkei	75/80		248	241	259				259	
Deveci	Türkei	80/85		245	248	238	247				225
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	162	180	143	137	152				112
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	174	175	163	158	164	148		156	165
Packham's Triumph	Südafrika	75/80				152		152			
Packham's Triumph	Südafrika	80/85		153	163	174	174				
Rosemarie	Südafrika	65/70	245	244	245	253	225	236	224	304	
Rosemarie	Südafrika	70/75	243	255	250	241	241	239	272		234
Rosemarie	Südafrika	75/80			250	248					248
Rote Williams Christ	Argentinien	70/75	252	289	284	283				283	
Santa Maria	Türkei	65/70		270	272	271	270			271	
Santa Maria	Türkei	70/75	207	257	262	267	285	240		296	210
Santa Maria	Türkei	75/80	216	284	279	250					250
Williams Christ	Argentinien	65/70	186			182		182			
Williams Christ	Argentinien	70/75	220	230	216	242		231		276	
Williams Christ	Südafrika	65/70	132	142	138	141	138	124		148	150
Williams Christ	Südafrika	70/75	146	164	155	156	152	132	176	156	175
Williams Christ	Südafrika	75/80	157	180	182	185					185
Xenia	Niederlande	lose	171	185	177	179			180		179
Xenia	Niederlande	75/80		196	202	212	205		205	245	197
Xenia	Niederlande	80/85	209	209	212	217	209				219
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Südafrika	/	367	414	405	400	400	356	428	403	418
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Südafrika	/	339	375	359	342	337			356	
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	356	404	399	395	350	356	483	382	400
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	400	425	410	421	451				418

KW 13 / 2024 vom 25.03.24 bis 29.03.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			13. KW 2023	11. KW 2024	12. KW 2024	13. KW 2024					
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	360	393	390	375	359	333	396	378	400
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	342	389	383	375	387	333	411	378	400
Thompson Seedless	Indien	/	297	340	332	327	322	328			
Thompson Seedless	Südafrika	/	336	379	397	400		333	411	403	407
Erdbeeren											
/	Griechenland	/	436	570	450	401	425	360		422	389
/	Italien	/	564	575	539	509	592	484	553	456	512
/	Niederlande	/	786	758	712	855	832	756	872		887
/	Spanien	/	417	494	400	277	424	367	424	364	198
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	420	453	447	449	458	436		450	
/	Frankreich	30/33	335	340	332	332		332			
/	Griechenland	25/27	187	232	230	230	258	241		225	200
/	Griechenland	30/33	172	262	273	286		235		312	239
/	Griechenland	36/39	150	238	239	228		228			
/	Italien	25/27	242	369	363	362	324	367	400		350
/	Italien	30/33	222	311	313	314	283	325	341	313	290
/	Italien	36/39	200	256	259	259		267			235
Orangen											
Cara-Cara	Spanien	1x		190	200	197				197	
Moro	Italien	3/4	217	232	230	234	258	208			183
Moro	Italien	5/6	201	191	189	192	210	171			160
Moro	Italien	7/8	195	185	185	190	190				
Navel-Sorten	Ägypten	3/4		93	90	90		90			
Navel-Sorten	Italien	1/2		165	172	200					200
Navel-Sorten	Italien	3/4	140	163	158	175					175
Navel-Sorten	Spanien	1/2	131	141	142	140	134	142	163	132	153
Navel-Sorten	Spanien	3/4	121	132	132	132	130	129	162	126	135
Navel-Sorten	Spanien	5/6	107	116	119	118	120	120		115	117
Navel-Sorten	Spanien	7/8	97	114	116	116	110	106	147		
Navel-Sorten	Türkei	1/2	134	130	126	126	129	103		133	
Navel-Sorten	Türkei	3/4	122	126	126	126	126			126	
Salustiana	Ägypten	3/4	93	102	99	98	98				
Salustiana	Ägypten	5/6	92	97	83	87	93	60	97		
Salustiana	Ägypten	7/8	85	82	83	89	87		97		
Salustiana	Spanien	3/4		133		130	130				
Salustiana	Spanien	5/6	116	127	125	129		108	143	118	
Salustiana	Spanien	7/8	108	134	134	134			134		
Sanguinelli	Italien	3/4			278	278					278
Sanguinelli	Italien	5/6		267	256	256					256
Sanguinelli	Spanien	3/4	250	235	239	245	245				
Sanguinelli	Spanien	5/6	225	220	222	215	215	200	239		
Sanguinelli	Spanien	7/8	152	200	197	194	209	183		180	
Sonstige Blondorangen	Ägypten	5/6	75	60	65	65		65			
Sonstige Blondorangen	Ägypten	7/8		70	60	60		60			
Tarocco	Italien	7/8	250	186	193	193			193		
Tarocco	Spanien	5/6			158	158		158			
Valencia Late	Ägypten	3/4	93	100	92	84	88	80			
Valencia Late	Ägypten	5/6	92	78	73	72	78	70		72	70
Valencia Late	Ägypten	7/8	82	69	65	60	67	55			59

KW 13 / 2024 vom 25.03.24 bis 29.03.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			13. KW 2023	11. KW 2024	12. KW 2024	13. KW 2024					
Mandarinen											
/	Israel	1xx	242	273	267	258	270	245			260
/	Israel	1x	241	266	263	269	265	245	293	290	243
/	Israel	1/2	219	245	249	256	250		284	270	210
/	Marokko	1xx	196	130	170	170	170				
/	Marokko	1x	178	154	149	156	167	140		173	150
/	Marokko	1/2	184	144	147	175			195	135	
/	Spanien	1xx	232	244	240	229	241	202	273		193
/	Spanien	1x	239	206	209	211	227	190	255	209	164
/	Spanien	1/2	193	228	223	211	190	179	260	230	124
/	Türkei	1x	145	130	136	146		140			150
/	Türkei	1/2		124	129	135		130			138
Zitronen											
/	Spanien	3/4	143	130	131	131	128	123	180	119	133
/	Spanien	5/6	120	108	111	112				111	115
/	Türkei	3/4	127	112	109	110		109			110
Bananen											
Erstmarke	/	/	156	155	156	158	167	158	161	157	156
Sonstige Marken	/	/	128	125	125	125	131	124	137	124	122
Auberginen											
/	Belgien	/	174	258	231	184	184	183			
/	Italien	/	153	192	192	182	180			182	
/	Niederlande	/	171	216	200	187	185	150	218	200	156
/	Spanien	/	138	185	170	152	167	125	180	151	160
/	Türkei	/	265	317	311	313	355			313	294
Blumenkohl*											
/	Deutschland	6er				176	175	179			
/	Deutschland	8er	200			131	131				
/	Frankreich	6er	185	180	192	191	195	159	207	192	191
/	Frankreich	8er	146	138	130	144		144			
/	Italien	6er	189	164	187	173	192	162	216	154	
/	Italien	8er	137	117	137	130	147	144		116	
/	Spanien	6er	187	162	175	175	164			179	170
Möhren											
lose	Belgien	/	115	102	106	101	108	94	120	93	
lose	Deutschland	/	117	101	104	103	103	92	110	100	114
lose	Niederlande	/	118	95	102	100		93	93		125
Eissalat*											
/	Spanien	/	122	120	123	104	104	91	123	98	109
/	Türkei	/			87	68					68
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	108	97	100	97	99	82	98	106	
/	Deutschland	/	133	115	120	115	133		86	119	
/	Italien	/	91	78	89	83	92	81		75	90
Rosenkohl											
/	Niederlande	/	250	227	236	223	265			220	

KW 13 / 2024 vom 25.03.24 bis 29.03.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			13. KW 2023	11. KW 2024	12. KW 2024	13. KW 2024					
Gurken*											
mini	Deutschland	/	491	362	337	353	357	323	333	360	
mini	Niederlande	/	312	308	306	307	330	283	293	325	278
mini	Spanien	/	313	210	228	220	245	204		220	206
mini	Türkei	/	228	223	225	207		194			220
Schlangengurken	Belgien	300/350	52	47	51	55	55	55			
Schlangengurken	Belgien	350/400	59	60	63	66	71	60		62	
Schlangengurken	Belgien	400/500	69	73	76	77	79		83	73	
Schlangengurken	Belgien	500/600	78	85	73	74	74		73		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	72	50	45	52					52
Schlangengurken	Deutschland	350/400	77	63	62	63	69	63		62	63
Schlangengurken	Deutschland	400/500	85	77	72	72	78	67	79	71	74
Schlangengurken	Deutschland	500/600	99	89	86	83	98	74		79	
Schlangengurken	Griechenland	350/400	37			53				53	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	44			57				57	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	63	49	53	56	54	58			55
Schlangengurken	Niederlande	350/400	66	57	59	64	68	60		64	67
Schlangengurken	Niederlande	400/500	71	71	71	73	77	65	82	70	79
Schlangengurken	Niederlande	500/600	79	81	79	78	81	76	81		
Schlangengurken	Spanien	350/400	47	54	58	59	58			60	
Schlangengurken	Spanien	400/500	59	62	68	71	73			70	
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	328	282	351	321	306	309	395	314	331
Fleisch	Niederlande	/	407	234	326	333		271	364		
Fleisch	Spanien	/	290	236	207	193		263		164	262
Fleisch	Türkei	/	247	200	223	221	238	225			185
Kirsch	Belgien	/	573	662	657	570	536	520	642		
Kirsch	Deutschland	/	992			749	947				550
Kirsch	Italien	/	337	319	347	339	367	311	343	350	300
Kirsch	Marokko	/	339	264	290	302	282	323			
Kirsch	Niederlande	/	646	512	535	516	427	509	597	467	594
Kirsch	Spanien	/	369	305	338	349	433	318	361	283	550
Rispen	Belgien	/	314	249	293	254	266	287	297	210	251
Rispen	Italien	/	274	205	226	228	200			230	
Rispen	Niederlande	/	320	247	289	249	206	245	300	300	
Rispen	Spanien	/	247	203	241	202	211	194	214	188	208
Rispen	Türkei	/	220	186	229	193	202	200		186	
runde	Belgien	/	323	206	252	235	235				
runde	Marokko	/	221	181	212	190	177	215	229	175	188
runde	Spanien	/	234	177	222	188	203	188		179	231
runde	Türkei	/	213	184	193	162	200	165		166	158
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	413	360	339	375	369	345	430		
gelber	Niederlande	/	385	350	323	351	367	333	350	345	
gelber	Spanien	/	311	277	277	297	330	282	360	266	293
grüner	Belgien	/	330	350	331	303	313	315	280		
grüner	Niederlande	/	318	343	316	287	305	274	300	275	323
grüner	Spanien	/	286	330	319	280	311	211	310	266	291
grüner	Türkei	/	298	310	306	306	335	278		303	308
roter	Belgien	/	364	360	339	361	353	346	403		
roter	Niederlande	/	357	343	318	342	368	324			

KW 13 / 2024 vom 25.03.24 bis 29.03.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			13. KW 2023	11. KW 2024	12. KW 2024	13. KW 2024					
roter	Spanien	/	309	251	255	249	303	243	294	226	253
roter	Türkei	/	372	387	366	345	400	313		334	367
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Chile	/	160			140		142	130		
Gemüsezwiebeln	China	/			75	75					75
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	134	97	95	95	94	91	109	96	90
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		84	84	84				84	
Haushaltsware	Deutschland	/	107	83	84	79	76	76	76	68	90
Haushaltsware	Neuseeland	/	159	131	130	124	148	116	128	138	
Haushaltsware	Niederlande	/	122	80	77	76	75	74		77	80
Spargel											
grüner	Deutschland	/	1.350	850	1.600	1.422	1.650	1.650		1.345	1.483
grüner	Italien	/	900	825	828	868	875	743	1.125	867	
grüner	Mexiko	/		621	665	704	795	668			
grüner	Peru	/	812	645	675	730	760	724			
grüner	Spanien	/	829	800	827	841	833	772	950	850	858
violetter	Deutschland	/	1.170	1.250	1.247	1.277	1.289	1.475		1.256	1.213
violetter	Griechenland	/	588	944	819	907	950	763			929
violetter	Niederlande	/			850	1.273			1.405		1.075
weißer	Deutschland	/	1.270	1.581	1.658	1.504	1.544	1.574	1.639	1.481	1.428
weißer	Griechenland	/	751	1.000	929	956	1.068	860		834	1.018
weißer	Italien	/	974	1.067	1.119	1.189	1.050	1.025	1.400	1.200	1.200
weißer	Niederlande	/	1.293	1.478	1.465	1.486	1.467	1.510	1.467		
weißer	Peru	/	823	900	1.170	1.130	980	1.190			
weißer	Spanien	/	700		950	940		940			
Zucchini											
/	Belgien	/	200			223			223		
/	Italien	/	140	150	155	123	163			110	155
/	Spanien	/	135	168	168	134	166	112	176	118	137
/	Türkei	/	260	243	258	248	275			242	251

BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 13/2024

Kommentar: In der Osterwoche belebte sich die Nachfrage nach den Frühsorten aus Italien und Zypern deutlich, die parallellaufend zu den angebotenen Spargelmengen abgesetzt wurden. Generell teilten sich Lager und Frühkartoffeln den Markt weiterhin untereinander auf, wobei insbesondere die Zweitgenannten sich zunehmender Beliebtheit erfreuten. Zyprische und italienische Importe wurden jetzt zwar verstärkt zugeführt, waren aber auf einigen Plätzen nur begrenzt in der Auslage zu finden. Daneben konnte ab dieser Woche auch auf ägyptische Annabelle und Spunta zugegriffen werden. Diese knappe Gemänelage beließ die Kurse der insbesondere Frühkartoffeln auf unverändert hohem Niveau.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speisefrühkartoffeln						
Aegypten	Annabelle	120 / 140		108 / 112		
Aegypten	Spunta		120 / 144			
Italien	Annabelle	128 / 168	152 / 160			136 / 160
Italien	Galatiner			124 / 124		
Italien	Sieglinde	144 / 168	152 / 160	136 / 144	140 / 144	136 / 176
Italien	Spunta	144 / 168	136 / 160	136 / 144		136 / 160
Zypern	Annabelle	116 / 144	144 / 152	120 / 132	136 / 148	136 / 144
Zypern	Spunta	116 / 136				
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	64 / 76				
Deutschland	Annabelle		66 / 72	48 / 68	48 / 70	66 / 80
Deutschland	Belana	56 / 64	66 / 72	50 / 64	52 / 64	
Deutschland	Bintje					66 / 72
Deutschland	Cilena	64 / 76			52 / 64	
Deutschland	Laura	60 / 76	66 / 72	46 / 68	52 / 64	
Deutschland	Leyla		66 / 72		52 / 64	
Deutschland	Lilly		66 / 72			
Deutschland	Linda	56 / 64		50 / 54		
Deutschland	Marabel		62 / 72		48 / 64	66 / 72
Frankreich	Agata	100 / 113	112 / 128			116 / 124
Niederlande	Victoria		76 / 88			

**Durchschnittspreise von ausländischen Frühkartoffeln
in der 13. KW in € / 100 kg**

